

Q

M

2021/22

QUARTALSMITTEILUNG

zum 30. Juni 2022

Wesentliche Ereignisse · Ertrags- / Vermögens- und Finanzlage · Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung · Verkürzte Darstellung der Konzern-Vermögenslage (Bilanz) · Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung · Ausgewählte Konzern-Angaben · Kontakt · Finanzkalender

B·R·A·I·N

ÜBER BRAIN

Die BRAIN Biotech AG („BRAIN“) ist ein in Europa führender Spezialist der industriellen Biotechnologie. Als Technologieanbieter und Entwickler biobasierter Produkte und Lösungen für Ernährung, Gesundheit und Umwelt unterstützt das Unternehmen die Biologisierung der Industrie und trägt zu einer nachhaltigeren Wirtschaft bei. BRAIN ist die Muttergesellschaft der BRAIN-Gruppe. Das Geschäft der BRAIN-Gruppe basiert auf zwei Säulen: Das Segment BioScience beinhaltet die Auftragsforschung für renommierte industrielle Partner sowie einen Inkubator zur Entwicklung eigener hochinnovativer Produkte. Im BioIndustrial-Segment konzentriert sich das Unternehmen auf das Spezialitätengeschäft in der Produktion und Veredelung von Enzymen, Mikroorganismen und bioaktiven Naturstoffen sowie auf den Handel mit ihnen.

Die BRAIN-Gruppe verfügt über eine eigene vielfältige Sammlung natürlicher Ressourcen: Das BRAIN Bioarchiv umfasst Mikroorganismen, genetisches Material sowie Naturstoffe. Auf Basis dieser Sammlung und mit einem umfangreichen Technologie-Portfolio geht BRAIN technologische Herausforderungen an und entwickelt biobasierte Produkte und Lösungen, die bereits erfolgreich in der Industrie eingesetzt werden. Eigene Fermentations- bzw. Produktionsstätten in Kontinentaleuropa, Großbritannien und in den USA sowie das zugehörige biotechnologische Produktions-Know how vervollständigen die Wertschöpfung innerhalb der BRAIN-Gruppe.

Seit ihrem Börsengang im Jahr 2016 ist die BRAIN Biotech AG im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert (ISIN DE0005203947 / WKN 520394).

INHALTSVERZEICHNIS

4 – 5 **Wesentliche Ereignisse**

1. April 2022 bis 30. Juni 2022

6 – 8 **Ertrags-/Vermögens- und Finanzlage**

1. Oktober 2021 bis 30. Juni 2022
und 1. April 2022 bis 30. Juni 2022

9 **Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung [ungeprüft]**

1. Oktober 2021 bis 30. Juni 2022
und 1. April 2022 bis 30. Juni 2022

10 **Verkürzte Darstellung der Konzern- Vermögenslage (Bilanz) [ungeprüft]**

30. Juni 2022

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung [ungeprüft]

1. Oktober 2021 bis 30. Juni 2022

11 – 14 **Ausgewählte Konzern-Angaben [ungeprüft]**

1. Oktober 2021 bis 30. Juni 2022

15 **Kontakt, Finanzkalender, Hinweise**

WESENTLICHE EREIGNISSE

1. April 2022 bis 30. Juni 2022

Genom-Editierung in Säugetierzellen mit BRAIN-Metagenome-Cas (BMC), BRAIN-Engineered-Cas (BEC) erfolgreich durchgeführt

BRAIN hat einen wichtigen Meilenstein erreicht, indem Genom-Editierung in Säugertierzelllinien mittels der proprietären CRISPR-Cas-Genom-Editierungsnukleasen BRAIN-Metagenome-Cas (BMC), BRAIN-Engineered-Cas (BEC) erfolgreich durchgeführt werden konnte. Es wird erwartet, dass dies den Weg für den potenziellen Einsatz der BRAIN Genome-Editing-Technologie in sehr großen adressierbaren Märkten wie Nutztierzucht, Zelllinien, Pharmakologie und therapeutischen Anwendungen ebnet. Das Unternehmen wird diese Technologie gemeinsam mit Partnern für eine Vielzahl von Endmärkten und Anwendungen weiterentwickeln.

Diese von BRAIN entwickelten Genome-Editing-Nukleasen werden bereits heute erfolgreich in Kundenprojekten im Geschäftsbereich BioScience eingesetzt und dienen der Optimierung hocheffizienter mikrobieller Produzentenstämme, die die biologische Produktion in sogenannten mikrobiellen Zellfabriken ermöglichen. Gemeinsam mit Partnern werden diese proprietären Genome-Editing-Nukleasen derzeit für Anwendungen in der Landwirtschaft, für pharmazeutische Zelllinien, marine Anwendungen und industrielle Produzentenstämme weiterentwickelt.

BRAIN Biotech veröffentlicht ersten ESG- und Nachhaltigkeitsbericht

Die BRAIN Biotech AG hat ihren ersten ESG- und Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. BRAIN sieht in der beschleunigten Entwicklung hin zu nachhaltigem Wirtschaften eine klare Chance für die weitere wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens. Die Unternehmen der BRAIN-Gruppe entwickeln innovative Produkte und Dienstleistungen auf der Basis von Enzymen, Mikroorganismen und bioaktiven Naturstoffen, die dazu beitragen, die wirtschaftliche Transformation hin zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft voranzutreiben. Neben einer ausführlichen Darstellung der Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens enthält der Nachhaltigkeitsbericht auch zahlreiche Beispiele für Entwicklungen, Produkte und Kooperationen der BRAIN-Gruppe, die Industriepartnern bereits heute oder in Zukunft helfen, ihre eigenen Nachhaltigkeitsziele schneller zu erreichen. Mit bahnbrechenden Innovationen aus dem eigenen Inkubator kann die BRAIN-Gruppe zudem einen wesentlichen Beitrag zur Nachhaltigkeit in der Gesellschaft leisten. Wesentliche ESG-Themen sind für das Geschäftsmodell und auch für den langfristigen finanziellen Erfolg von BRAIN Biotech von zentraler Bedeutung. Sie sind ein integraler Bestandteil der Risikobewertung und -planung des Unternehmens. BRAIN hat sich ehrgeizige Ziele für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung gesetzt. Die Strategie zur nachhaltigen Wertsteigerung umfasst neben Umwelt-, Sozialthemen und Themen der guten Unternehmensführung auch ökonomische und Impact-Ziele.

Veränderung im Aufsichtsrat der BRAIN Biotech AG

Herr Prof. Dr. Bernhard Hauer hat dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats der BRAIN Biotech AG mitgeteilt, dass er aus persönlichen Gründen sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrats der BRAIN Biotech AG niederlegen möchte. Der Aufsichtsrat hat dieser Bitte mit Bedauern entsprochen und Prof. Dr. Hauer hat sein Mandat auf eigenen Wunsch zum 31. Mai 2022 niedergelegt. Die Suche nach einem Nachfolger für Herrn Prof. Dr. Hauer ist vom Aufsichtsrat eingeleitet worden und es ist beabsichtigt, den Aktionären auf der Hauptversammlung für das laufende Geschäftsjahr 2021/22 einen geeigneten Kandidaten zur Wahl vorzuschlagen.

ERTRAGS-/VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

1. Oktober 2021 bis 30. Juni 2022

GRUNDLAGEN UND RAHMENBEDINGUNGEN DES KONZERNS

Die Erläuterungen zu den Grundlagen und Rahmenbedingungen des Konzerns innerhalb des Konzernabschlusses zum 30. September 2021 gelten unverändert.

1. Ertragslage

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021/22 erhöhten sich die Umsatzerlöse der BRAIN-Gruppe gegenüber der Vorjahresperiode um 29,2 % von 27,8 Mio. € auf 36,0 Mio. €. Diese erfreuliche Umsatzentwicklung ist sowohl von signifikantem organischem Wachstum als auch durch die Akquisition von Breatec im Februar dieses Jahres geprägt. Im dritten Quartal konnten die Umsatzerlöse von 9,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum um 29,1 % auf 12,7 Mio. € gesteigert werden. Organisch, also ohne Berücksichtigung von Breatec, steigerten sich die Umsätze im dritten Quartal um 6,2 % auf 10,5 Mio. €.

Die Gesamtleistung (Umsatzerlöse, Forschungs- und Entwicklungsförderungen, Bestandsveränderungen, Sonstige Erträge) stieg gegenüber der Vorjahresperiode um 24,1 % bzw. um 7,2 Mio. € von 30,0 Mio. € auf 37,2 Mio. €. Im dritten Quartal konnte die Gesamtleistung um 27,6 % gegenüber dem Vorjahresquartal auf 13,0 Mio. € gesteigert werden.

Die vorgenannten Entwicklungen werden im Folgenden näher erläutert.

Das Segment „**BioScience**“ erzielte im Berichtszeitraum einen Umsatz von 8,5 Mio. € und lag damit 15,2 % über der Vorjahresperiode. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf eine höhere Anzahl an Vertragsabschlüssen von Tailor-Made-Solutions-Projekten zurückzuführen. Ein signifikanter Anteil der Neuprojekte und Verträge basiert auf der Nutzung von BRAINs proprietären Genom-Editing-Tools. Im dritten Quartal blieb der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr stabil bei 2,8 Mio. € gegenüber 2,7 Mio. €. Das bereinigte EBITDA verbesserte sich von –4,6 Mio. € auf –3,8 Mio. €.

Der Umsatz des Segments „**BioIndustrial**“ ist im Berichtszeitraum um 33,9 % von 20,6 Mio. € auf 27,5 Mio. € gestiegen. Diese erheblichen Steigerungen des Segments im Neunmonatszeitraum sind zum Teil auf anorganisches Wachstum durch die Akquisition der Breatec im Februar 2022, aber auch auf ein deutliches organisches Wachstum im Enzymgeschäft im Vergleich zur Vorjahresperiode zurückzuführen. Im dritten Quartal betrug der Umsatz 10,0 Mio. € und lag damit 39,8 % über dem Vorjahreswert. Organisch konnte der Umsatz im dritten Quartal um 0,6 Mio. € von 7,2 Mio. € auf 7,8 Mio. € gesteigert werden. Das bereinigte EBITDA ist um 54,9 % von 2,4 Mio. € auf 3,7 Mio. € angestiegen. Das verbesserte Segment-EBITDA ist neben den gestiegenen Umsatzerlösen auch durch eine verbesserte Materialaufwandsquote begründet. Damit leistet dieses strategisch wichtige Segment einen signifikanten Beitrag zum verbesserten bereinigten Konzern-EBITDA.

Das bereinigte Konzern-EBITDA verbesserte sich deutlich von –2,2 Mio. € im Vorjahr auf –0,2 Mio. € in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021/22.

Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis pro Aktie in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres betrug –0,30 € nach –0,17 € im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis je Aktie verschlechterte sich aufgrund des schlechteren Finanzergebnisses im Vergleich zum Vorjahr. Zum einen fiel das Ergebnis aus at-equity konsolidierten Beteiligungen niedriger aus. Dies resultiert aus der erwarteten Entwicklung der SolasCure Ltd. mit steigenden Kosten in Phase II der klinischen Entwicklung. Darüber hinaus gab es im Vorjahr einen einmaligen positiven Effekt aus der Neubewertung von Finanzverbindlichkeiten. Dieser wurde bedingt durch die teilweise ausgeübten Put-Optionsrechte von Minderheitsgesellschaftern der Biocatalysts Ltd.

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung des unbereinigten EBITDA zum bereinigten EBITDA.

In Tsd. €	9M 2021/22	9M 2020/21
EBITDA	-1.442	-2.061
Personalaufwand aus anteilsbasierten Vergütungskomponenten	-825	-511
Akquisitions- und Integrationskosten bei der Erweiterung der BRAIN-Gruppe	-425	-170
Sonstiger Ertrag aus günstiger Akquisition (Gain on Bargain Purchase)	0	858
Bereinigtes EBITDA	-192	-2.238

2. Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Vergleich zum 30. September 2021 von 38,6 Mio. € auf 46,5 Mio. € per 30. Juni 2022, was auf den Erwerb von Breatec und den damit im Rahmen der akquisitionsbedingten vorläufigen Kaufpreisallokation ermittelten immateriellen Vermögenswerten zurückzuführen ist. Zum anderen erhöhte sich das Sachanlagevermögen aufgrund des weiteren Ausbaus der Fermentationskapazitäten am Standort Cardiff. Darüber hinaus wurde im Rahmen einer weiteren Kapitalisierungsrunde bei der SolasCure Ltd., die nach der Equity-Methode bilanziert wird, eine Stammkapitaleinlage in Höhe von 1,2 Mio. € in bar geleistet. Die kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich von 39,1 Mio. € auf 31,5 Mio. €. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf den Rückgang an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zurückzuführen.

Das Eigenkapital verringerte sich von 41,8 Mio. € per 30. September 2021 auf 32,7 Mio. € zum 30. Juni 2022. Dies ist im Wesentlichen auf die Reduzierung der Kapitalrücklage im Zusammenhang mit der Abbildung einer potentiellen Verpflichtung (Verbindlichkeit) aus Put-Optionen nicht beherrschender Anteilseigner von Breatec sowie auf das negative Periodenergebnis zurückzuführen. Im Berichtszeitraum wurden auf Ebene des Konzerns keine Kapitalmaßnahmen durchgeführt.

Die langfristigen Schulden erhöhten sich von 24,6 Mio. € auf 28,2 Mio. €. Diese Erhöhung ist zum einen auf gestiegene langfristige Finanzverbindlichkeiten für die Put-Optionsverbindlichkeiten für den Erwerb von Minderheitsanteilen an Breatec zurückzuführen. Zum anderen wurden durch Zeitablauf bedingt Put-Optionsverbindlichkeiten für den Erwerb von Minderheitsanteilen an Biocatalysts von langfristigen in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten umgegliedert. Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich dementsprechend von 11,3 Mio. € auf 17,0 Mio. €.

3. Finanzlage

Der Brutto-Cashflow des Konzerns beläuft sich auf –3,7 Mio. € gegenüber –4,1 Mio. € in der Vorjahresperiode.

Der Cash-Flow aus operativer Tätigkeit hat sich im Vergleich zur Vorjahresperiode von –3,0 Mio. € auf –1,0 Mio. € stark verbessert. Diese positive Entwicklung ist im Wesentlichen auf das verbesserte Betriebsergebnis EBITDA sowie eine Verbesserung des operativen Working Capital (Betriebskapital) zurückzuführen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres –8,7 Mio. € gegenüber –2,0 Mio. € im Vorjahr und spiegelt im Wesentlichen die Akquisition von Breatec (3,1 Mio. €), eine Teilnahme an einer Kapitalerhöhung der SolasCure Ltd. (1,2 Mio. €) sowie die Investition in die erweiterte Produktionskapazität am Standort Cardiff, Großbritannien (3,7 Mio. €) wider.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit reflektiert im Berichtszeitraum die Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten und belief sich auf –1,6 Mio. € gegenüber –6,8 Mio. € im Vorjahr.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sind im Vergleich zum 30. September 2021 von 24,5 Mio. € auf 13,3 Mio. € gesunken, was auf die oben beschriebenen Effekte zurückzuführen ist.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

[UNGEPRÜFT] 1. Oktober 2021 bis 30. Juni 2022 und 1. April 2022 bis 30. Juni 2022

In Tsd. €	9M 2021/22	9M 2020/21	Q3 2021/22	Q3 2020/21
Umsatzerlöse	35.974	27.845	12.707	9.844
Erlöse aus Forschungs- und Entwicklungsförderungen	655	472	296	107
Veränderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen	-120	170	-227	23
Sonstige Erträge ¹	678	1.479	199	192
	37.188	29.966	12.975	10.167
Materialaufwand				
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-15.007	-11.341	-5.578	-3.739
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-952	-1.089	-269	-288
	-15.959	-12.430	-5.847	-4.026
Personalaufwand				
Löhne und Gehälter	-12.830	-11.859	-4.577	-4.085
Anteilsbasierte Vergütung	-825	-511	-297	-210
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-2.441	-2.257	-863	-764
	-16.096	-14.627	-5.737	-5.059
Sonstige Aufwendungen	-6.575	-4.969	-2.108	-1.576
EBITDA	-1.442	-2.061	-717	-495
Abschreibungen	-3.198	-2.947	-1.140	-1.061
Betriebsergebnis (EBIT)	-4.640	-5.008	-1.857	-1.556
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	-1.781	-567	-564	-206
Finanzerträge	625	3.091	-30	-1
Finanzaufwendungen	-538	-425	-248	-135
	-1.695	2.099	-841	-342
Verlust der Periode vor Steuern	-6.335	-2.909	-2.699	-1.899
Steuern vom Einkommen und Ertrag				
a) Laufender Steueraufwand(-)/-Ertrag(+)	-131	-257	138	-91
b) Latenter Steueraufwand(-)/-Ertrag(+)	261	224	104	88
	130	-33	242	-3
Verlust der Periode	-6.205	-2.942	-2.456	-1.902
Davon entfallen auf:				
nicht beherrschende Anteilseigner	367	375	160	129
die Aktionäre der BRAIN Biotech AG	-6.571	-3.317	-2.616	-2.031
Ergebnis pro Aktie unverwässert	-0,30	-0,17	-0,12	-0,10
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien	21.847.495	19.861.360	21.847.495	19.861.360
Ergebnis pro Aktie verwässert	-0,30	-0,17	-0,12	-0,10
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien	21.847.495	19.861.360	21.847.495	19.861.360

¹ Die sonstigen Erträge in 9M 2020/21 beinhalten 858 Tsd. € Erträge aus günstiger Akquisition (Gain on Bargain Purchase).

VERKÜRZTE DARSTELLUNG DER KONZERN-VERMÖGENSLAGE (BILANZ) [UNGEPRÜFT] 30. Juni 2022

In Tsd. €	30.06.2022	30.09.2021
Langfristige Vermögenswerte	46.450	38.623
Kurzfristige Vermögenswerte	31.453	39.114
AKTIVA	77.903	77.737
Eigenkapital	32.681	41.828
Langfristige Schulden	28.202	24.575
Kurzfristige Schulden	17.020	11.335
PASSIVA	77.903	77.737

VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG [UNGEPRÜFT] 1. Oktober 2021 bis 30. Juni 2022

In Tsd. €	9M 2021/22	9M 2020/21
Brutto-Cashflow	-3.695	-4.061
Cashflow aus operativer Tätigkeit	-1.032	-3.000
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-8.653	-1.999
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.584	-6.826
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-11.269	-11.824
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	24.545	18.943
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode ²	13.309	7.249

² Zum 30. Juni 2022 bestand eine wechselkursbedingte Veränderung des Zahlungsmittelbestands in Höhe von 34 Tsd. €.

AUSGEWÄHLTE KONZERN-ANGABEN [UNGEPRÜFT]

1. Oktober 2021 bis 30. Juni 2022

Die dem Konzernabschluss zum 30. September 2021 zugrunde gelegten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden auch für die ersten neun Monate 2021/22 angewandt.

Erweiterungen der BRAIN-Gruppe

Am 1. Februar 2022 hat die BRAIN Biotech AG 62 % der Anteile an der Weriol Group B.V. mit Sitz in Nieuwkuijk, Niederlande, erworben. Teil des Erwerbs war darüber hinaus die Breatec B.V. und Panei B.V. (inklusive Comix-Aktivitäten), beide auch mit Sitz in Nieuwkuijk, Niederlande, als hundertprozentige Tochtergesellschaften der Weriol Group B.V. (im Folgenden zusammen als „Breatec“ bezeichnet).

Breatec ist ein etablierter Distributor, Formulierer und Blender von funktionellen Lebensmittelzutaten für die Back- und Mühlenindustrie. Durch diese Akquisition werden der Wachstumskurs des BRAIN-Geschäftsbereichs BioIndustrial weiter beschleunigt und das Enzym-Portfolio auf angrenzende Marktsegmente erweitert.

Der Kaufpreis des erworbenen Anteils in Höhe von 62 % an Breatec betrug 4.170 Tsd. €. Der Kaufpreis umfasst einen Kaufpreisanteil mit sofortigem Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 3.494 Tsd. €, eine Earn-out-Vereinbarung in Höhe von 476 Tsd. €, die an Erfolgsbedingungen für das Kalenderjahr 2022 geknüpft ist, und darüber hinaus eine in zwölf Monaten fällige, an keine weiteren Bedingungen geknüpfte Zahlung in Höhe von 200 Tsd. €.

Aus dem Erwerb resultierte im Erwerbszeitpunkt ein auf die Anteilseigner der BRAIN Biotech AG entfallender beteiligungsproportionaler Goodwill („partial Goodwill“) in Höhe von 1.526 Tsd. €. Bei den aufgedeckten stillen Reserven in der Position der sonstigen immateriellen Vermögenswerte (ohne Geschäfts- und Firmenwert) handelt es sich im Wesentlichen um aufgedeckte Kundenbeziehungen sowie Markennamen.

Die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte der identifizierten Vermögenswerte und Schulden von Breatec zum Zeitpunkt der Akquisition stellen sich wie folgt dar:

In Tsd. €	Beizulegender Zeitwert bei Erwerb
Vermögenswerte	
Immaterielle Vermögenswerte (Kundenbeziehungen und Markennamen)	3.502
Sachanlagen	175
Nutzungsrechte	946
Vorräte	904
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.396
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	64
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	398
Summe Vermögenswerte	7.385

In Tsd. €	Beizulegender Zeitwert bei Erwerb
Verbindlichkeiten	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-664
Langfristige Verbindlichkeiten (verzinslich)	-1.202
Kurzfristige Verbindlichkeiten (verzinslich)	-352
Passive latente Steuern	-902
Summe Verbindlichkeiten	-3.120
Netto-Vermögen zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value)	
	4.265
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete nicht beherrschende Anteile (38 %)	-1.621
Geschäfts- und Firmenwert aus dem Unternehmenserwerb	1.526
Kaufpreis	4.170
Cash-Flow aus der Akquisition	
In Tsd. €	Cash-Flow aus der Akquisition
Mit dem Tochterunternehmen erworbene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	398
Kaufpreis gezahlt	-3.494
Netto Cash-Flow aus der Akquisition	-3.096

Zum Erwerbszeitpunkt entspricht der beizulegende Zeitwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Wesentlichen den Bruttobeträgen der vertraglichen Forderungen.

Die erworbenen Leasingverbindlichkeiten wurden bewertet zum Barwert der verbleibenden Leasingzahlungen zum Zeitpunkt des Erwerbs. Die Nutzungsrechte wurden mit demselben Betrag wie die Leasingverbindlichkeiten bewertet.

Die latenten Steuerschulden umfassen die Auswirkungen aus temporären Differenzen zwischen den im Rahmen der Kaufpreisallokation identifizierten beizulegenden Zeitwerten der identifizierten Vermögenswerte und Schulden und deren Buchwerten in der Steuerbilanz.

Der Geschäfts- und Firmenwert resultiert vorrangig aus den Synergien, die auf Ebene des Konzerns entstehen. Die BRAIN-Gruppe verfügt über umfangreiche Produktkompetenz und Marktzugang im Bereich Enzyme. Es wird erwartet, durch Übernahme der Breatec-Aktivitäten sowohl erweiterte Kosten als auch Umsatzsynergien innerhalb des Konzerns realisieren zu können. Breatec wurde dem Segment „BioIndustrial“ zugeordnet.

Der Geschäfts- und Firmenwert ist in voller Höhe steuerlich nicht abzugsfähig.

Der verkürzte Zwischenabschluss enthält die Ergebnisse von Breatec für den Fünfmonatszeitraum ab dem Erwerbszeitpunkt. Seit dem Erwerbszeitpunkt hat Breatec mit 3,4 Mio. € zu den Umsatzerlösen und mit +0,1 Mio. € zum Periodenergebnis des BRAIN-Konzerns beigetragen. Hätte die Akquisition zu Beginn des Geschäftsjahres stattgefunden, hätten die Konzern-Umsatzerlöse 38,7 Mio. € und das Periodenergebnis -6,2 Mio. € betragen.

Die Transaktionskosten in Höhe von 0,4 Mio. € wurden als Aufwand erfasst und sind in der Gewinn- und Verlustrechnung in den sonstigen Aufwendungen enthalten und in der Kapitalflussrechnung Teil des operativen Cashflows.

Die Anteile der nicht beherrschenden Anteilseigner stellen sich im Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

In Tsd. €	Anteil in %	Anteil am Buchkapital	Anteil am neubewerteten Eigenkapital
Minderheitsanteil	38,00	635	1.621

Zwischen den verbleibenden Minderheitsanteilseigner und der BRAIN Biotech AG wurden darüber hinaus Put/Call-Optionsvereinbarungen getroffen. Die Call-Option ermöglicht es der BRAIN Biotech AG, zu einem vertraglich vereinbarten EBITDA-Multiple in drei Ausübungsperioden zwischen dem 1. Januar 2025 und dem 31. März 2027 die verbleibenden Minderheitenanteile zu erwerben. Den Minderheitsanteilseignern gibt die Put-Option das Recht, die Anteile der BRAIN-Gruppe gegen einen vertraglich vereinbarten EBITDA-Multiple in drei Ausübungsperioden zwischen dem 1. Januar 2025 und dem 31. März 2027 anzudienen.

Die sich daraus potenziell ergebende finanzielle Verbindlichkeit wird so abgebildet, dass die höchste wahrscheinliche Verbindlichkeit angesetzt wird, da die tatsächlichen Ausübungszeitpunkte ungewiss sind. Der Barwert der daraus resultierenden potentiellen Abnahmeverpflichtung belief sich zum 1. Februar 2022 auf 5.199 Tsd. €. Die Kapitalrücklage wurde entsprechend um 5.199 Tsd. € reduziert. Die Verbindlichkeit wird in den Folgeperioden erfolgswirksam folgebewertet.

Segmentangaben

In der Segmentierung wurde Breatec in das Segment BioIndustrial einbezogen. Darüber hinaus haben sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 30.09.2021 keine Veränderungen ergeben. Die Segmentergebnisse³ sind in der nachfolgenden Übersicht dargestellt.

in Tsd. €	BioScience		BioIndustrial		Konsolidierung 9M 2021/22	
	9M 2021/22	9M 2020/21	9M 2021/22	9M 2020/21	Überleitung	Konzern
Umsatzerlöse	8.543	7.416	27.530	20.566	-98	35.974
Bereinigtes EBITDA	-3.848	-4.602	3.686	2.379	-29	-192

³ Nach Teileliminierung innerhalb des Segments

Anzahl Mitarbeitende im Konzern⁴

Im Durchschnitt des Berichtszeitraumes	9M 2021/22	Geschäftsjahr 2020/21
Mitarbeitende gesamt, davon	306	288
Angestellte	282	264
Gewerbliche Arbeitnehmer	24	25

Des Weiteren beschäftigt BRAIN zusätzlich Stipendiaten (1, Geschäftsjahr 2020/21: 3), Aushilfen (11, Geschäftsjahr 2020/21: 12) und Auszubildende (5, Geschäftsjahr 2020/21: 8).

Covid-19-Update, Lieferkettensituation und Inflation - Geschäftsverlauf und Prognose

BRAIN hat eine Beeinträchtigung durch die Corona-Pandemie weitestgehend eindämmen können. Potentiell zukünftige Reiserestriktionen und die erneute Wahrung physischer Distanz können jedoch im weiteren Geschäftsjahresverlauf Kundenbesuche zur Akquise neuer Projekte erschweren. Dies kann zu Verzögerungen bei der Kundengewinnung und bei Vertragsneuabschlüssen führen. Die Unternehmensbeteiligung SolasCure Ltd. war insoweit von der Pandemie betroffen, als dass es durch Klinikschließungen zu Verzögerungen im Ablauf klinischer Studien kam. Die angespannte Lieferkettensituation hatte bereits dämpfende Effekte auf ein noch dynamischeres Wachstum im Segment BioIndustrial. Zusätzliche Risiken, die durch eine weitere Verschlechterung der angespannten Lieferkettensituation sowie die hohe Preisinflation entstehen, können für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres nicht ausgeschlossen werden. Eine ausreichende und unterbrechungsfreie Versorgung mit Energie ist essentiell für die BRAIN-Gruppe und bildet die Grundlage unserer Gesamtjahresprognose. Hinsichtlich der Geschäftsprognose sind im Vergleich zum Prognosebericht im Geschäftsbericht 2020/21 (Seite 97) keine wesentlichen Änderungen erkennbar. Trotz der Coronavirus-Pandemie, der Lieferkettensituation und der Preisinflation ist BRAIN zuversichtlich, die für dieses Jahr ausgegebenen Ziele erreichen zu können.

Zwingenberg, den 29. August 2022

Der Vorstand



Adriaan Moelker



Lukas Linnig

⁴ Ohne Vorstände der Muttergesellschaft und Geschäftsführer der Tochtergesellschaften

KONTAKT

Für Fragen steht Ihnen der folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

Head of Investor Relations & Sustainability

Michael Schneiders

Telefon: +49- (0) 6251-9331-86

E-Mail: ir@brain-biotech.com

FINANZKALENDER

16.01.2023 **Veröffentlichung Geschäftsbericht
zum 30.09.2022 (12M)**

27.02.2023 **Veröffentlichung Quartalsmitteilung
zum 31.12.2022 (3M)**

08.03.2023 **Hauptversammlung**

Hinweise

Dieser Zwischenbericht enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des BRAIN-Konzerns und anderen derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistung der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die BRAIN Biotech AG beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Der Zwischenbericht kann Angaben enthalten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Angaben sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen. Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor.

Veröffentlichungsdatum: 29. August 2022

Herausgeber:

B·R·A·I·N

BRAIN Biotech AG

Darmstädter Straße 34 – 36

64673 Zwingenberg · Germany

phone +49 (0) 62 51 / 9331-0

fax +49 (0) 62 51 / 9331-11

e-mail public@brain-biotech.com

web www.brain-biotech.com